



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Steht auf, ihr lieben Kinderlein

Falke, Gustav

Köln am Rhein, 1906

Wiegenlieder, aus Böhmes "Deutsches Kinderlied"

urn:nbn:de:hbz:466:1-28177

Gute Nacht, mein Kind

Guten Abend, gute Nacht,
mit Rosen bedacht,
mit Nägeln besteckt,
schlupf unter die Deck,
morgen früh, wenn's Gott will,
wirst du wieder geweckt.

Des Knaben Wunderhorn

*

Wiegenlieder

Schlaf, Kindlein, schlaf!
Der Vater hüt't die Schaf,
die Mutter schüttelt's Bäumelein,
da fällt herab ein Träumelein.
Schlaf, Kindlein, schlaf!

*

Schlaf, Kindchen, süße!
Ich bringe Dir Äpfel und Nüsse,
Mandelkern und Feigen;
das Kind soll schlafen und schweigen.
Schlaf, Kindchen, schlaf!

Schlaf, Kindchen, balde,
die Vöglein singen im Walde,
sie fliegen den Wald wohl auf und nieder,
sie bringen den Kindern die Ruhe bald wieder.
Schlaf, Kindchen, schlaf!

Schlaf, Kindchen, feste!
Es kommen fremde Gäste,
die Gäste, die jetzt kommen 'rein,
das sind die lieben Engelein.
Schlaf, Kindchen, schlaf!

Schlaf, Kindchen, wohlgemut!
In Deiner Wiege, da schläft sich's gut.
Schlaf eine lange Weile,
zwei Stunden oder dreie,
Schlaf, Kindchen, schlaf!

Aus Böhmes „Deutsches Kinderlied“

*

Wiegenlied

Eio popeio, was rasselt im Stroh,
die Gänselein gehn barfuß
und haben keine Schuh,
der Schuster hats Leder,
kein' Leisten dazu,
kann er den Gänselein auch machen kein' Schuh.

Eio popeio, schlags Kikelchen tot,
legt mir keine Eier
und frißt mir mein Brot,
rupfen wir ihm dann
die Federchen aus,
machen dem Kindlein ein Bettlein daraus.